



HESSISCHER LANDTAG

20. 05. 2026

RTA

Dringlicher Berichts Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Desaströse Lage der hessischen Justiz

Die hessische Justiz ist nicht am Limit – sie ist bereits weit darüber hinaus. Durch den Personal- mangel im Bereich der Geschäftsstellen, bei Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten kommt es zu einer nicht mehr tragbaren Arbeitsbelastung aller. Dies führt unter anderem zu langen Verfahrensdauern, die im strafrechtlichen Bereich teilweise zu Haft- entlassungen führen, aber auch zu langen Wartezeiten bei Bürgerinnen und Bürgern, bis diese Rechtssicherheit erlangen – das System steht vor dem Kollaps. Ein Weg aus dem Personal- mangel scheint weiterhin nicht in Sicht – denn neben der hohen Arbeitsbelastung ist die Besoldung, gerade im mittleren und gehobenen Dienst, nicht konkurrenzfähig mit der Bezahlung für Tätigkeiten im Bereich der freien Wirtschaft. Dies stellt besonders im Rhein- Main- Gebiet ein Problem dar, da hier die Lebenshaltungskosten extrem hoch sind. Perspektivisch wird die Arbeitsbelastung der Richterinnen und Richter sowie der Geschäftsstellenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ins- besondere an den Amtsgerichten weiter ansteigen, da die Streitwertgrenze erhöht wurde und nun eine Vielzahl von Verfahren, die bislang den Landgerichten zufielen, in die sachliche Zuständig- keit der Amtsgerichte fallen. Dies betrifft insbesondere auch das Amtsgericht Frankfurt, deren Präsidentin diese Woche in der FAZ auf die desaströse Lage am Amtsgericht hingewiesen hat (siehe dazu Berichterstattung der FAZ vom 20.05.2026, Seite 3).

Unterdessen ist das Justizministerium bösgläubig ob der fatalen Lage der Justiz landauf und landab. Seit dem Jahr 2014, mithin seit zwölf Jahren, stellt die CDU den Justizminister in Hessen. Immer wieder wurden die jeweiligen Justizminister, unter anderem in Brandbriefen insbesondere von den Präsidentinnen und Präsidenten der Gerichte, darauf hingewiesen, wie desaströs die Lage ist – geändert hat sich nicht viel, wie man den aktuellen Aussagen der Präsidentin des Amts- gerichtes Frankfurt entnehmen kann. Bereits 2021 gab es einen Brandbrief des Präsidenten des LG Darmstadt, der einen Mangel von 25 Richterstellen beklagte (siehe zum Beispiel Frankfurter Rundschau vom 18. Dezember 2021, <https://www.fr.de/rhein-main/darmstadt/landgericht-darmstadt-schlaegt-wegen-personalmangels-alarm-91187186.html>, zuletzt abgerufen am 20.05.2026).

2022 wies der hessische Richterbund darauf hin, dass rund 200 Richter und Staatsanwälte in Hessen fehlten (<https://www.rtl.de/cms/hilferuf-aus-hessens-gerichten-200-richter-und-staatsan- waelte-fehlen-4904505.html>, zuletzt abgerufen am 20. Mai 2026). Ebenso im Jahr 2022 warnte der damalige OLG-Präsident Roman Poseck vor dem Kollaps der hessischen Justiz und klagte an, es gebe zu wenig Personal und „der Justiz wird unterstellt, dass es irgendwie funktioniert“ (FAZ vom 30. Januar 2022, siehe <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/oberlandesgerichts-praesident-sieht-hessens-justiz-am-limit-17762605.html>, zuletzt abgerufen am 20. Mai 2026).

2024 sendeten die Oberstaatsanwälte Hessens einen weiteren Brandbrief an das Justizministerium, in dem sie darauf hinwiesen, dass die Zahl der Stellen im Bereich der Geschäftsstellen und auch der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte nicht ausreiche, um den Bedarf zu decken. Erst daraufhin wurde der Justizminister tätig, wenngleich die Zahl der neugeschaffenen Stellen nicht ausreichte (siehe dazu die Berichterstattung von [hessenschau.de](https://www.hessenschau.de/politik/100-neue-stellen-fuer-ueberlastete-staatsanwaltschaften-in-hessen-v2,hessen-mehr-stellen-staatsan- waltschaften-100.html), <https://www.hessenschau.de/politik/100-neue-stellen-fuer-ueberlastete-staatsanwaltschaften-in-hessen-v2,hessen-mehr-stellen-staatsan- waltschaften-100.html>, zuletzt abgerufen am 20. Mai 2026).

In Bezug auf die Haushaltsverhandlungen wies auch die Vereinigung der hessischen Verwaltungs- richterinnen und Verwaltungsrichter unter anderem im März 2026 darauf hin, dass es an Personal mangle.

Nach ihrem Brandbrief aus dem vergangenen Jahr weist nun diese Woche die Präsidentin des Amtsgerichts Frankfurt auf die desaströsen Zustände an ebendiesem hin (siehe dazu FAZ Bericht- erstattung vom 20. Mai 2026, Seite 3).

Die Landesregierung wird ersucht, im Rechtspolitischen Ausschuss (RTA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Plant die Landesregierung, zukünftig die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Arbeitskraftanteile) im Bereich der Geschäftsstellen zu erhöhen?
2. Wenn ja: Wie will die Landesregierung die Zahl konkret erhöhen?
Wenn nein: Wie soll die Justiz, die bereits jetzt schon extrem belastet ist, unter der hohen Arbeitsbelastung weitermachen?
3. Was plant die Landesregierung, um insbesondere für das Amtsgericht Frankfurt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Geschäftsstellen zu gewinnen?
4. Was hat die Landesregierung in der Vergangenheit getan, um die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstellen zu erhöhen?
5. Die Präsidentin des Amtsgerichts Frankfurt spricht von 70 Arbeitskraftanteilen, die zusätzlich benötigt würden. Deckt sich diese Einschätzung mit der Berechnung der Landesregierung hinsichtlich des Bedarfs? Bitte ausführen.
6. Wie wurde die Erhöhung des Streitwerts bei der zukünftigen Personalplanung der Richterschaft und Geschäftsstellen am Amtsgericht Frankfurt berücksichtigt?
7. Woher soll das zusätzliche Personal kommen und wann?
8. Plant die Landesregierung, die Besoldung im mittleren Dienst und gehobenen Dienst im Bereich der Justiz und des Justizvollzugs über die angekündigten Änderungen hinaus zu erhöhen, um dadurch Personal zu gewinnen?
9. Wie steht die Landesregierung zu einem Zuschlag für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstellen der Justiz / des Justizvollzugs im Rhein-Main-Gebiet, um den hohen Lebenshaltungskosten beziehungsweise den weiten Pendelstrecken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Umland Rechnung zu tragen?
10. Wie viele Ausbildungsplätze gibt es pro Jahrgang für Anwärtinnen und Anwärter im Bereich der Geschäftsstellen?
11. Sind die Ausbildungsplätze der Jahrgänge voll besetzt? Bitte um Auflistung der Zahlen der letzten drei Jahrgänge.
12. Wie viele Personen schließen pro Jahrgang die Ausbildung erfolgreich ab?
13. Auch die Qualität der Ausbildung soll nicht gut genug sein, um die Berufsanfänger genügend auf die Tätigkeit vorzubereiten. Wie beurteilt die Landesregierung die Qualität der Ausbildung beziehungsweise, wo sieht sie Verbesserungsbedarf?
14. Welche Strategie hat die Landesregierung, um die Ausbildung attraktiver zu machen?
15. Welche Strategie hat die Landesregierung, um Geschäftsstellenmitarbeiter am Standort Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet zu halten?
16. Welche Änderungen hat die Landesregierung nach dem Brandbrief des Präsidenten des Landgerichts Darmstadt 2021 vorgenommen?
17. Was wurde nach dem Brandbrief der Oberstaatsanwälte 2024 getan?
18. Wie wurde auf den Brandbrief der Präsidentin des Amtsgerichts Frankfurt reagiert?
19. Wie wurde von der Landesregierung auf die Eingabe der Vereinigung der Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter im März 2026 reagiert?
20. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass sich Verfahrensdauern durch einen Zuwachs an Geschäftsstellenmitarbeitern signifikant verkürzen lassen?

21. Immer wieder kam es in der Vergangenheit zu Haftentlassungen aufgrund von überlangen Verfahrensdauern. Was hat sich beim OLG Frankfurt seit der letzten Berichterstattung über Haftentlassungen wegen überlanger Verfahrensdauern verändert?
22. Was wurde strukturell verbessert, um Haftentlassungen wegen überlanger Verfahrensdauern zu vermeiden?
23. Führt die hohe Arbeitsbelastung der Richterinnen und Richter aus Sicht der Landesregierung dazu, dass Fortbildungen häufig aufgrund der hohen Arbeitsbelastung nicht wahrgenommen werden können?
24. Wie viele Richterinnen und Richter nehmen jährlich an Fortbildungen teil? Bitte auch prozentual angeben.
25. Wie will die Landesregierung die Justiz zukunftsfit aufstellen?

Wiesbaden, 20. Mai 2026

Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Stefan Naas